



Populus lasiocarpa



Höhe	10 - 20 m, langsamwachsend
Breite	10-15m
Krone	eiförmig bis breit-eiförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde grau bis hellbraun, Zweige ziemlich dick
Blatt	eiförmig bis herzförmig, grün, 25 - 35 cm lang
Blüte	1häusige Kätzchen, circa 5 - 10 cm lang
Früchte	Fruchtkätzchen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feuchter, fruchtbarer Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig bis schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Mittel- und Westchina, vor allem in der Provinz Hubei
Synonyme	Populus fargesii

Diese auffällige, mittelgroße Pappel kann eine Höhe von 20 m erreichen. Der langsam wachsende Baum bildet eine eiförmige bis breit-eiförmige Krone. Die Rinde ist grau bis hellbraun und löst sich später in kleinen Platten ab. Die dicken Äste sind gelbbraun. Das auffallend große, ei- bis herzförmige Blatt ist grün und sowohl Hauptnerv als Blattstiel sind rot getönt. Es wird 25 - 35 cm lang und 15 - 20 cm breit. Die Blattoberseite ist glänzend grün, die Unterseite hat eine hellere Farbe. Im Herbst verfärbt sich das Blatt gelb. Der Baum blüht sowohl mit männlichen, als auch mit weiblichen Kätzchen. *P. lasiocarpa* eignet sich für beschützte Standorte in Parks und Anlagen. Der Baum bevorzugt feuchte, nährstoffreiche Bodenarten und ist besonders empfindlich gegen wechselnde Grundwasserstände. Er stellt hohe Anforderungen an den Boden und ist sehr windempfindlich. *Populus lasiocarpa* wird häufig als Solitär oder in kleinen Gruppen verwendet. Wegen der mäßigen Windbeständigkeit wird er nicht für Landschaftsbepflanzungen empfohlen.